



Zukunfts- gipfel





IGS
SCHAUMBURG

Zukunfts-
gipfel



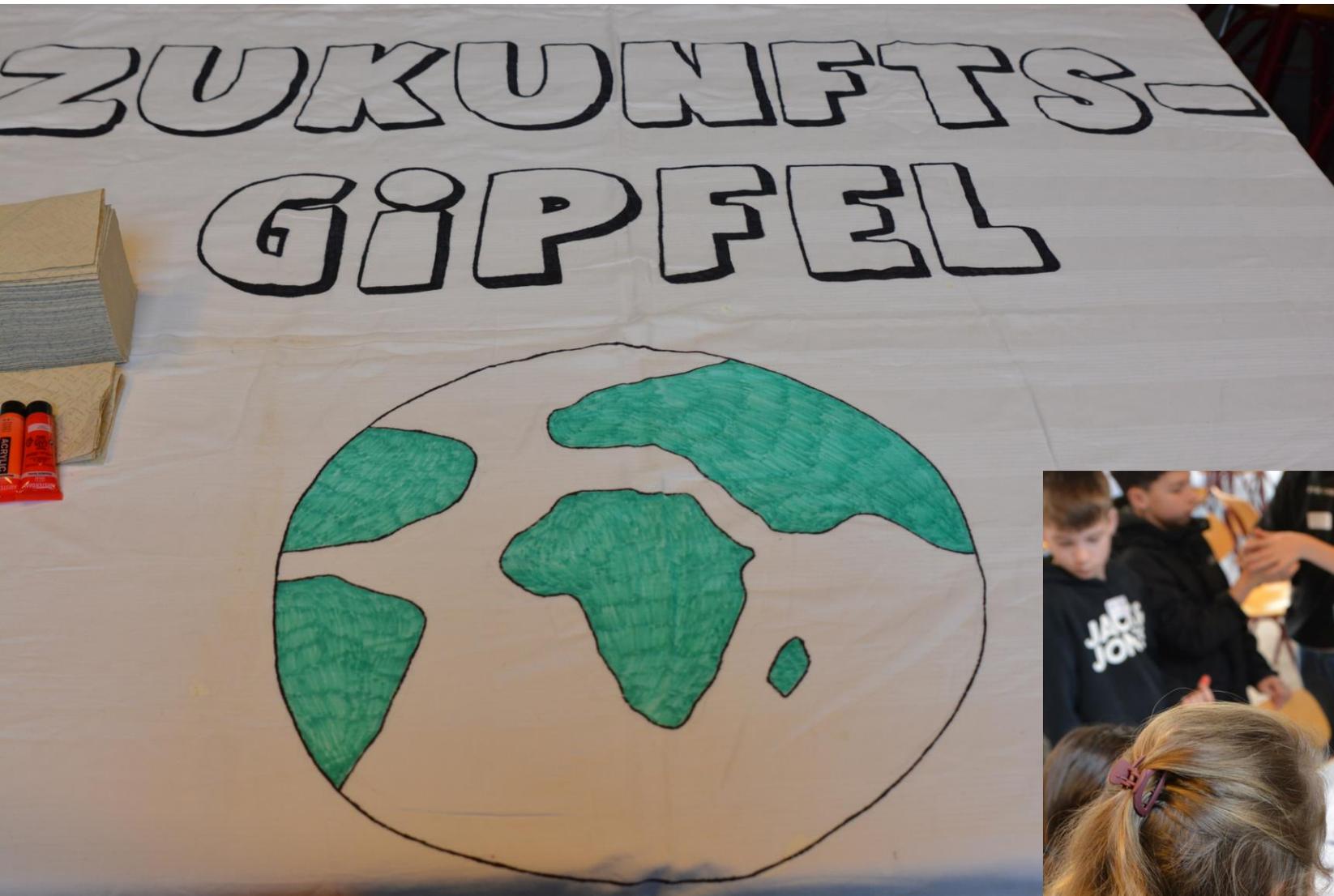
IGS
Schaumburg



Ich blicke
besorgt in die
Zukunft

Ich blicke
zuversichtlich
in die Zukunft

IGS
Schaumburg



Worldcafé









ENERGIEWENDE - Warum?



| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|----|----|-------|------|-----|-----|-------|--------|----|----|----|----|----|----|------|----|----|---|---|----|
| 1 | Li | Be | | | | | | | | | | | B | C | N | O | F | | | |
| 2 | Na | Mg | III A | IV A | V A | VIA | VII A | VIII A | | | | | | IA | II A | Al | Si | P | S | Cl |
| 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | K | Ca | Sc | Ti | V | Cr | Mn | Fe | Co | Ni | Cu | Zn | Ga | Ge | As | Se | Br | | | |
| 5 | Rb | Sr | Y | Zr | Nb | Mo | Tc | Ru | Rh | Pd | Ag | Cd | In | Sn | Sb | Te | I | | | |

EnergieWende Schaumburg e.V.

Energiekosten in StG
Kostenspiegel 2017/2018 (in Cent/kWh) (Stand 2017)
1. Gas 100,00 Cent/kWh
2. Kohle 100,00 Cent/kWh
3. Öl 100,00 Cent/kWh
4. Biomasse 100,00 Cent/kWh
5. Wind 100,00 Cent/kWh
6. Solar 100,00 Cent/kWh
7. Wasserkraft 100,00 Cent/kWh
8. Erdgas 100,00 Cent/kWh

Treibhausgasemissionen in D
CO₂-Emissionen (in Mio. t) (Stand 2017)
1. Industrie 100,00 Mio. t
2. Verkehr 100,00 Mio. t
3. Gebäude 100,00 Mio. t
4. Luftverkehr 100,00 Mio. t
5. Seefahrt 100,00 Mio. t
6. Luftverkehr international 100,00 Mio. t
7. Seefahrt international 100,00 Mio. t
8. Luftverkehr national 100,00 Mio. t
9. Seefahrt national 100,00 Mio. t

Wind - Zukunftsenergie weltweit
Produktionspotenzial (in TWh/a) (Stand 2017)
1. China 100,00 TWh/a
2. USA 100,00 TWh/a
3. Deutschland 100,00 TWh/a
4. Indien 100,00 TWh/a
5. Brasilien 100,00 TWh/a
6. Japan 100,00 TWh/a
7. Korea 100,00 TWh/a
8. Australien 100,00 TWh/a
9. Kanada 100,00 TWh/a

Energie effizient einsetzen
Energieeffizienz (in kWh/kWh) (Stand 2017)
1. Industrie 100,00 kWh/kWh
2. Verkehr 100,00 kWh/kWh
3. Gebäude 100,00 kWh/kWh
4. Luftverkehr 100,00 kWh/kWh
5. Seefahrt 100,00 kWh/kWh
6. Luftverkehr international 100,00 kWh/kWh
7. Seefahrt international 100,00 kWh/kWh
8. Luftverkehr national 100,00 kWh/kWh
9. Seefahrt national 100,00 kWh/kWh

Handwritten notes on a blue board:

- Umwelt
- Wirtschaft
- Sozial
- Politik



Mülltrennung

(blau)
Papier

→ kein schmutziges Papier
für Papier- und Pappe

(gelb)
Plastik

Verpackungen aus Kunststoff (Plastik)

(Schwarz)
Restmüll

Lebensmittelreste

Mülltrennung ist wichtig, weil Recyclinghöfe dann besser verwerten und wiederverwenden können.

gesonderte Trennung

- Batterien
- Glas
- Elektrogeräte



Soziale Ungleichheit

Schere zwischen Arm u. Reich

Wie wirkt man dagegen?

- Transferleistungen
- Gesundheitliche Versorgung
- Bildungsgerechtigkeit
- Mindestlohn
- Gleichstellung der Geschlechter
- Vermögenssteuer
- Einkommensteuer / Spitzensteuersatz

Dimensionen

1. materieller Wohlstand
2. Bildung
3. Macht
4. Prestige

Indikatoren

1. Einkommen / Vermögensniveau
2. Familien Bildungsabschluss
3. Berufliche Herkunft
4. Einkommen / Vermögensniveau
5. Berufliche Herkunft
6. Soziale Herkunft

Chancenungleichheit

Notungesetz?

Verteilungsungleichheit



- Die Piktogramme oben erinnern, den Müll richtig zu trennen.

Beschreibung: was kommt hier rein? Piktogramm

Strafen für Müll auf den Boden werfen.

Pfandflaschenautomat

Müllsammelaktion

Im Klassenrat über Mülltrennung reden

- Elektrische Mülltonne Mülltrennung

Wie kommt es dazu? Welche Folgen hat Armut? Armut in Deutschland

- Mangel an Geld (geringes Einkommen)
- Viralität
- psychische Probleme
- Soziale Ausgrenzung
- Diskriminierung
- langzeitarbeitslosigkeit
- geringe Bildung
- Mangelnde soziale Unterstützung
- Politische Instabilität

Gesundheit: Mangelnde Gesundheitsversorgung

Bildung: wenig Bildungschancen für Kinder

Wirtschaft: fehlender Zugang zu finanziellen Ressourcen

Soziales: Ausgrenzung, Isolation

Psychologie: Stress, Angstzustände, Depression

Umwelt: kein sauberes Wasser, sonstige Einrichtungen

14,2 M. Menschen gelten 2022 als arm

In Deutschland gilt man als arm wenn der sogenannte Schwellwert für allein lebende unter 1024€ pro Monat liegt

Jeder 6te Mensch lebt in Armut

72 Prozent der Kinder und Jugendlichen sind von Armut betroffen

Die häufigsten Gründe für Armut sind langzeitige Arbeitslosigkeit, geringe Bildung und oder allein stehende Mütter und Väter

Es gibt die absolute, relative und gefühlte Armut bei allen dreien geht es um ungleiche Verteilung von Chancen, fast ausschließlich um sozioökonomische Lage





Workshop Zukunft

Energie - Nachhaltigkeit

- Weniger Fleisch ernähren (Vegan/Vegetarisch)
- "Ganz allein kann man nicht viel tun!"

- Fahrrad fahren statt Auto
- Secondhand waren
- Holzofen um besser sparen zu können
- Wäsche Aufhängen statt Trockner

- Erneuerbar Energie hat viel mehr Vorteile als fossile Energie

- Lokales Gemüse kaufen.
- Klamotten kaufen die nicht von Weii weg kommen.

- weniger Auto fahren
- nicht so oft heizen

- E-Energien
- fördern Unabhängigkeit.
- sind unendlich.
- sind günstig
- sorgen für Frieden.

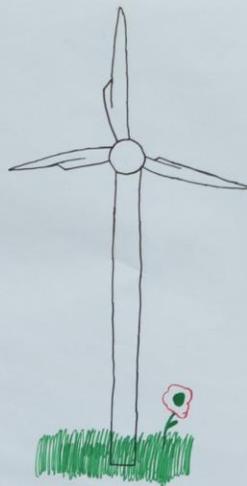
Ich kann weniger Auto fahren, da kann man essen aus der Umgegend holen. Nicht so oft heizen und mir einen Kamin zulegen.

- Man könnte Fertiggerichte vermeiden und lieber selbst kochen.

- Nur am Wochenende Fleisch essen.
- Oftes Ökologische Verkehrsmittel nutzen.

- Langlebige, Hochwertige Produkte kaufen.

- Arbeitsplätze sichern und schaffen.



Mülltrennung

(blau) Papier
→ kein schmutziges Papier für Papier- und Pappe

(gelb) Plastik
Verpackungen aus Kunststoff (Plastik)

(Schwarz) Restmüll
Lebensmittelreste

Mülltrennung ist wichtig, weil Recyclinghöfe dann besser verwerten und wiederverwenden können.

gesonderte Trennung

- Batterien
- Glas
- Elektrogeräte

- Die Pflastern über einander, die Müll richtig trennen.
- Beschäftigung, wie hand len an 1. Pflaster
- Stufen für Müll auf den Boden werfen
- In Klassen für Mülltrennung
- Blau Flaschenautomat
- Müllsammelaktion
- Einmalige Mülltrennung



Menschenrechte



Organisation, die sich für die Einhaltung & Förderung der Menschenrechte einsetzt

- ▷ unabhängig von Regierungen, politischen Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen
- 7 Millionen Mitglieder, Unterstützer*innen & Aktivist*innen in über **150** Ländern
- Menschen verschiedenster Nationalitäten, Kulturen, Religionen & politischer Einstellung



MENSCHEN SIND NICHT GLEICH. ABER IHRE RECHTE.

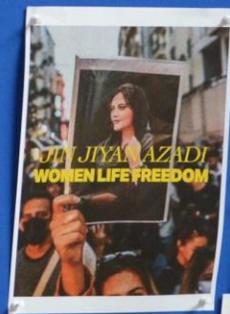
Freiheit Gleichheit Solidrität

UNSERE MENSCHENRECHTE



Mehr HINSCHAUEN Nicht Wegschauen!

VORBILDER



DIE LAGE IM IRAN

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Die iranische Regierung hat die Freiheiten der Frauen in den letzten Jahren immer mehr eingeschränkt. Frauen sind gezwungen, sich zu verhüllen und dürfen nicht ohne Erlaubnis aus dem Haus gehen. Die Regierung verbietet auch die Bildung von Frauenvereinigungen und die Teilnahme an Demonstrationen.

MÄDCHEN & FRAUEN IM IRAN

FOTO AKTION

Die iranische Regierung verbietet Frauen, sich ohne Erlaubnis zu fotografieren. In der Stadt Teheran haben Frauen eine 'Fotoaktion' durchgeführt, bei der sie sich gegenseitig fotografieren, um die Verletzung ihrer Rechte zu verdeutlichen.

Argumentation gegen diskriminierende Parolen

„Trazigge Frauen sind Schlampen!“

„Alle Ausländer sind kriminell!“

Handwritten notes and printed text on the left side of the board, including a large sheet with a grid and a smaller sheet with images.

Handwritten notes in the middle-left section, including a list of terms: "Stereotypen", "Vorurteile", "Diskriminierung", "Hassrede", "Hassverbreitung".

Handwritten notes in the middle-right section, including a list of terms: "Stereotypen", "Vorurteile", "Diskriminierung", "Hassrede", "Hassverbreitung".

Handwritten notes on the right side of the board, including a list of terms: "Stereotypen", "Vorurteile", "Diskriminierung", "Hassrede", "Hassverbreitung".

Strategien

Stammischparden

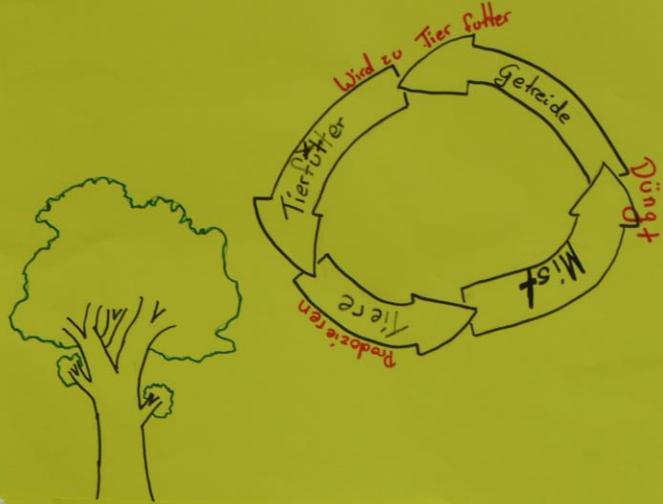
Rollenspiel

Scheinargumente

Hass im Netz

App: KontraBUNT

Nährstoffkreislauf



Hof Harkopf

Hofladen
Regionale und
Selbst produzierte
Produkte

Familie /
Mitarbeiter

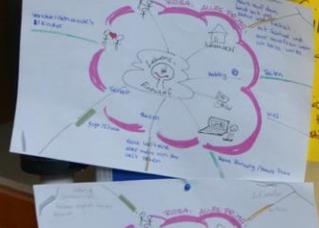
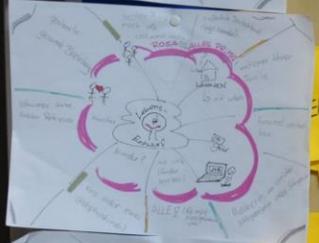
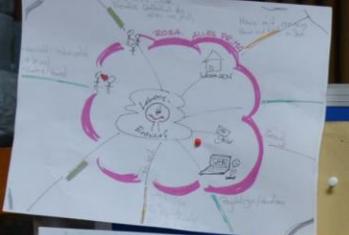
Tierhaltung
42000 Hühnerchen

Ackerbau
Kartoffeln, Mais, Weizen



Go's us No Go's

in einer Beziehung



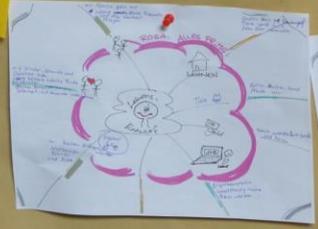
Ehrlichkeit 7x
Zuverlässigkeit
Sicherheit & Nähe

Treue
gegenseitiges Vertrauen 10x
Vertrauen
Kommunikation

Kommunikation
über alles reden können

Toleranz

Spaß bleibt
Humor teilen



Manipulation
Greizig
Sich nur um Anfang machen geben und nach kurzer Zeit nicht mehr
kann ich immer nicht was dir diese anbringen

Vereinnahmung Dominanz

Grenzen von mir überschreiten (bewusst)

Machogehabe

Sexismus, Rassismus etc.

Unzuverlässigkeit

Vertrauensmissbrauch

narzisstisch

Mix aus Gaslighten & Schuldzuweisung

unhygienisch sein

Fremdgehen/ Betrüben
Fremdgehen

Toxizität
Die schuld auf andere schieben (Toxisch)

Den Fehler immer in anderen suchen
Fehler nicht einsehen
Schuld zuschieben
keine Einsicht
Schuld immer auf andere schieben

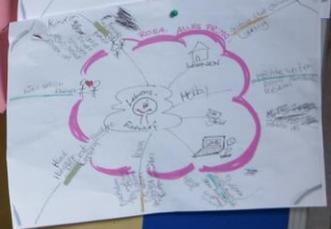
Verbote
Kein Freiraum

Unehrlichkeit
Lügen

Gewalt 4x
Gewalt
Physisch
Psychisch



Da uns der Austausch in der Gruppe wichtiger war als eine sichtbare Leistung hervorzubringen, konnten wir die grove Lücke Lieder nicht mehr aufstellen
ZG
Ihr Workshop „Klima in Beziehung“



Mobilität im Landkreis Schaumburg



IGS
Schaumburg

Klimaneutrale Mobilität im LK Schaumburg



Hallo, Roswitha. Wenn Sie dieses Formular absenden, sieht der Eigentümer Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse.

* Erforderlich

1. Wie kommst du zur Schule *

Fahrrad

Auto

Bus

zu Fuß

E-Scooter

Motorrad

Sonstiges

2. Was spricht deiner Meinung nach gegen das Fahrrad? *

Weg zu lang

zu unsicher

nicht fit genug oder körperlich nicht dazu in der Lage

schlechtes Wetter

schlechte (Rad)Wege

Sonstiges

3. Bewerte deinen Schulweg (Sicherheit, Qualität der Straße etc.) *

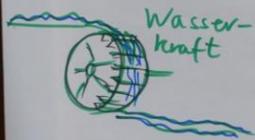
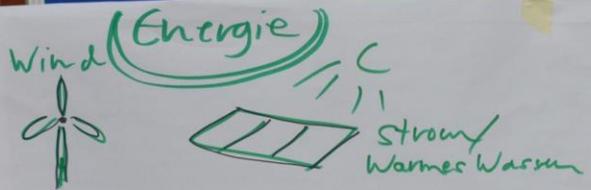
☆☆☆☆☆

4. Was müsste sich ändern, damit du regelmäßig mit dem Fahrrad zur Schule kommst?

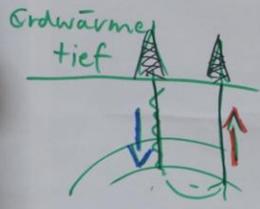
Ihre Antwort eingeben

Absenden

Prima Klima in unserer Schule!



Stein-/Braunkohle



Erdwärme (Oberfläche) Boden



Was ist 1 kWh
et. Energie?

Schüler:innen-Leistung: $\sim 40\text{W}$

$$40\text{W} \times \underline{25\text{Std}} = 1000\text{Wh}$$

Um eine kWh zu erzeugen,
muss eine Schüler:in

25 Std ununterbrochen
Penken

(Maßnahmen Energie)

Strom

- > Lichtdienst/Energiedienst/
soz. Mediendienst
- > Steckerleisten abschalten
- > Lichtschaltung je nach Tageslicht
- > Kopierpapiernutzung notieren
- > Lüftungsanlage energiesparend
nutzen
- > Licht richtig schalten (siehe Farbpunkte
auf Schaltern)
- > Kälte d. Getränkeautomat.
reduzieren

Wärme

- > Raumtemperaturen absenken
(fast alle über 20°C)



BIBLIOTHEK

IGS
DAS STADT-VIR
SCHULE

Mülltrennung

| | |
|--------|---------|
| (blau) | Papier |
| (gelb) | Plastik |

Plastik
Verpackungen
aus Kunststoff
(Plastik)

Mülltrennung ist
dann besser
können

Batterien
Stifte
Elektronikgeräte

WIKI
KUNST-KWID





IGS
SCHAUMBURG

Zukunftsgipfel

Ich blicke mit Zuversicht in die Zukunft, weil...

Unsere Ideen für die Zukunft...

Ich blicke besorgt in die Zukunft, weil...

Ich blicke mit Zuversicht in die Zukunft, weil...

Unsere Ideen für die Zukunft...

Ich blicke besorgt in die Zukunft, weil...

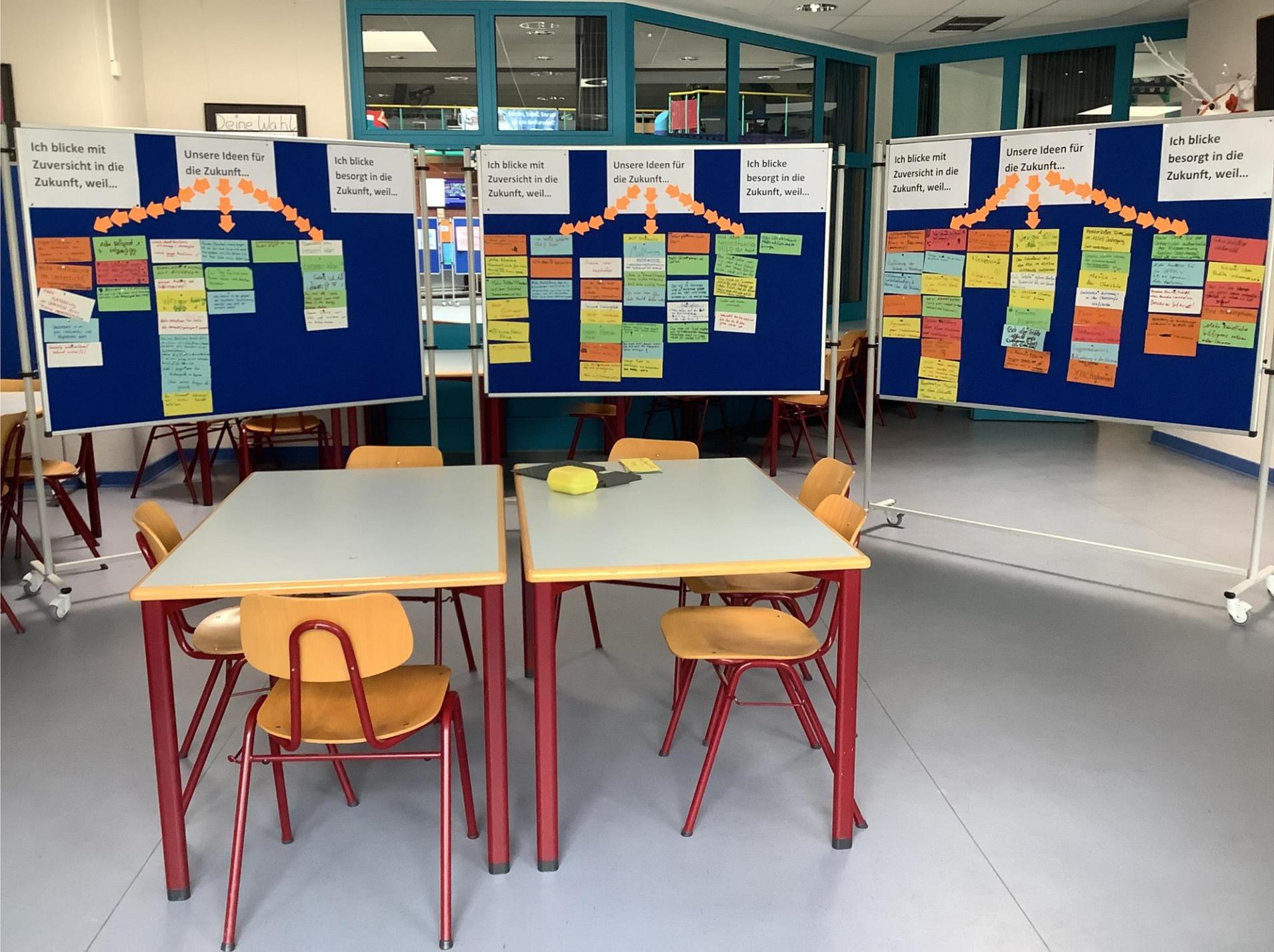
IGS SCHAUMBURG

ZUKUNFTS-
GIPFEL



ZUKUNFTS-
GIPFEL





Ich blicke mit Zuversicht in die Zukunft, weil...

Unsere Ideen für die Zukunft...

Ich blicke besorgt in die Zukunft, weil...

Flipchart content for the first chart, featuring numerous colorful sticky notes with handwritten text in German, organized into columns and rows. A decorative orange arrow border runs across the top of the sticky notes.

Ich blicke mit Zuversicht in die Zukunft, weil...

Unsere Ideen für die Zukunft...

Ich blicke besorgt in die Zukunft, weil...

Flipchart content for the second chart, featuring numerous colorful sticky notes with handwritten text in German, organized into columns and rows. A decorative orange arrow border runs across the top of the sticky notes.

Ich blicke mit Zuversicht in die Zukunft, weil...

Unsere Ideen für die Zukunft...

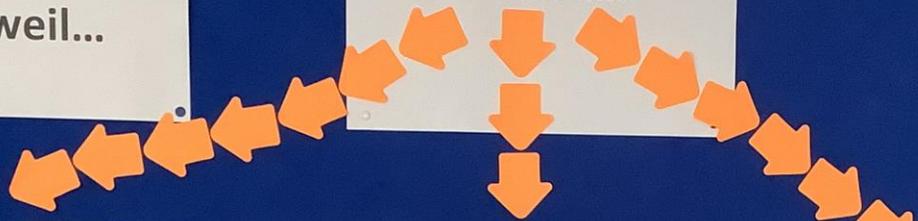
Ich blicke besorgt in die Zukunft, weil...

Flipchart content for the third chart, featuring numerous colorful sticky notes with handwritten text in German, organized into columns and rows. A decorative orange arrow border runs across the top of the sticky notes.

Ich blicke mit Zuversicht in die Zukunft, weil...

Unsere Ideen für die Zukunft...

Ich blicke besorgt in die Zukunft, weil...



Expert*innen in den Unterricht einladen z.B. zu aktuellen politischen Themen

Mehr Respekt zeigen

Schule ohne Rassismus mit Courage = Unmöglich Schule gegen Rassismus ✓

Achten Menschen zuerst fragen ob sie den Schulbesuch machen wollen erzählt weil die Person sich das überlegt sein sollen kann

Stechererbirgung und Recht AWT

Besseres WLAN besseres WLAN

mehr Aufklärung im Unterricht (zu geschichtliche Leisten Themen) 08.04.2017

Wir könnten mehr auf den Umgang mit unseren Mitmenschen achten

Respekt wille = Ampere keine Beleidigungen

Ein Tag wie eine arme Person leben und darüber berichten

besseres WLAN!!!

Mehr Aufklärung im Unterricht zum Thema Menschenrechte

Menschen zu akzeptieren wie sie sind nicht nach ausgrenzen unterteilen (wie Mobbing und Rassismus)

Weniger Mobbing

Von Armut ist ein großer Teil der Deutschen Bevölkerung betroffen, das sollte sich dringend ändern

Freizeit Wt. 11 (INTERNET) Das man die I pads nicht spendt wenn man krank ist, die Handys darüber überlegen Bessere Tablets, weil nichts so schnell und nur Probleme machen. =

Deutschland ist ein gutes Land, welches viele Möglichkeiten bietet

Mehr einsetzen für Leute die Gewalt/gehörig werden

Amnesty International behandeln machen!!!

Keine Person nach dem Aussehen einschätzen sondern die Person ist kennen lernen immer die Hilfe anbieten und wissen bevor man jemand beleidigt oder so

Wicht's sagen ohne die Hintergründe zu kennen. Lieber einmal fragen als gar nicht

Den Jüngeren Jahrgänge mal wieder Respekt bringen

Ich blicke mit Zuversicht in die Zukunft, weil...

Unsere Ideen für die Zukunft...

Ich blicke besorgt in die Zukunft, weil...

• eine Klasse kümmert sich 1 Monat oder 1 Woche um den Schulgarten.

jede Klasse kümmert sich für einen Monat um den Schulgarten.

Mehr süße Pflanzen auf dem Schulhof (Fotosynthese und so)

mehr Biodiversität im Schulgarten und co.

• Bienen Haus Bau

Teich anlegen

Im Wald Schlafen für 5 Tage

ein Wald besuchen

Mehr Aufklärung über das Artensterben und wichtige Lösungsansätze, um dies zu verhindern und für verschiedene Arten einen neuen Lebensraum erschaffen

Produkte lokal beschaffen

• in der Mensa nicht jeden Tag Fleischprodukte anbieten (+ vegane Alternativen)

Besseres Essensangebot

mehr vegetarische Essen als option

besseres Essensangebot!

Das wir mehr Bio kaufen sollten

• Sich Zeit nehmen selbst Weg und gesund kochen zB
• Mehr auf Tierwohl achten!

Müll sammeln

Mülltrennung
Mülltrennung
- Mülltonne/Container der automatisch trennt

• Mehr in Umweltfreundlichen Läden einkaufen
• Müll mehr richtig trennen

Das man mehr Glas statt Plastik kaufen sollte

Das mehr wiederverwendbare Sachen benutzt zum Beispiel Flaschen kein Plastik sondern Glas

Das man mehr darauf achtet den Müll und die Kaugumis besser entsorgen

• Weniger Plastik zB Verpackungen von Gemüse/Obst

Solarplatten aufs Dach.

mehr Stromsparen als jetzt

Das wir die Heizungen nicht so aufdrehen sollten und das Licht nicht so lange anlassen und die energie sparen

Solarzellen
- solarzellen auf das Dach von dem Windstand
- Strom kann E-spritzen / E-Fahrräder laden kann... :)

Das man die Lichtschalter mit farbigen Funktionen kennzeichnen damit wir wissen welcher für welches Licht ist

pass Mann mehr Fahrrad fahren sollte als heute

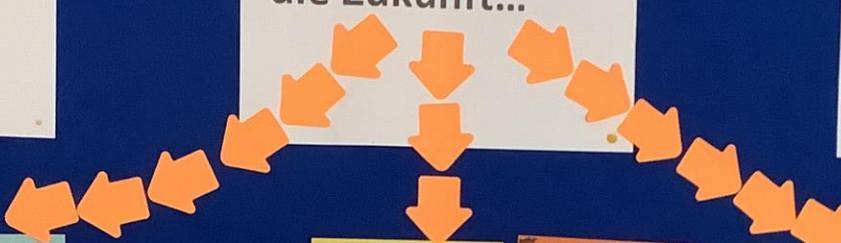
Das man lieber wenn man näher dran wohnt mit dem Fahrrad fahren sollte, statt mit dem Auto

Das man im Sommer vielleicht mit Fahrrad zur Schule fährt. Und die älteren Schüler mehr rüberhilft auf die jüngeren Schüler nehmen

Selber ein Traktor vom hofen

Solarzellen auf dem fahrrad das das die E-bike gelad werden soll

Mehr über die Landwirtschaft informieren und einbringen!!!



Ich blicke mit Zuversicht in die Zukunft, weil...

Unsere Ideen für die Zukunft...

Ich blicke besorgt in die Zukunft, weil...

Offenere Kommunikation im Thema Klima in Beziehung (Workshop)

Mehr Aktionen fürs Klima (Müll sammeln)

Das Jede Klassen Tier hat Wenn das möglich ist und am besten jede Klasse ein Tier bekommt das Tier hat ein Weckruf und ab

Weniger Müll bei den Toiletten

Kostenloses Trinkwasser im 12/13 Jahrgang (wir verkaufen)

Mehr Orte für den Unterricht außerhalb der Klassenräume bieten (bsp. Mensa) (Nicht alle sind verwirklicht)

Individueller Unterricht

Aufklärung der Gefühle in Beziehung

Häufiger Social für das Klima die Zukunft machen

Klassentiere
Klassentiere (7) Auktoren in der Schule Bitte

Den Schimmel auf den Klos im 12/13er Gebäude entfernen

Snacks kaufen können für zuziehend durch? (Aber prägen sich)

Mehr Handeln bei den WPK's z.B. mit Sprechen Mehr Austausch

besser über Profile informieren

Enttabuisierung von Selbstbefriedigung & Pornos (bes. bei Mädchen)

Mehr politische Events in der Schule durchführen

Die Schimmel auf den Klos im 12/13er Gebäude entfernen Auf Toilette gehen dürfen im Unterricht ist ein Grundbedürfnis Die Schulflo situation in Griff kriegen

Besseres Klopapier

Mensa in der Oberstufe Getränke-Automat in der Oberstufe einführen

Bessere Dien-Technik mehr Besuche Co-medien Besseres Internet!

Das wir was können wie jetzt beim zukünftigen Spiel da haben wir viel gelernt

Aufklärung Verhütung

Das es Zukunft gibt Spiele gibt (Fußball, Handball, Volleyball und Tischtennis)

Besseres Klopapier

Bei den Toiletten vielfach große Deckungs haben (Die bilden stehen)

Kiosk im 11ten Jahrgang

Verbesserung von Lernhilfen und Materialien im 12, 13, 14 (17)

Freie Arbeitsphasen

Argumentation gegen Falschinformationen im Unterricht herstellen

Bessere Aufklärung über Klima probleme und realistischen Lösungen

Bei den Toiletten vielfach große Deckungs haben (Die bilden stehen)

Im Mädchen Klo Brücken und Tampons Material damit es nicht unangenehm ist

Snackautomat

Mehr Individualisierung

Mehr Künstliche Intelligenz nutzen oder Lernen

Mehr Aktionen zum Thema Klima

nicht mehr zentrale Seminare sondern sich um die Umsetzung kümmern (Schul- oder Nachh. etc.)

Regelmäßige Projektum über Aktuelle Themen zu sprechen

Snackautomat

Snackautomat

Snackautomat

Snackautomat

Zukunftsgipfel an der IGS Schaumburg

Schaumburger Nachrichten
6. April 2024

Schülerinnen und Schüler erarbeiten Themen für weitere Projekte und Aktionen

STADTHAGEN. Der erste Zukunftsgipfel der IGS Schaumburg ist mit 120 Schülern der Jahrgänge fünf bis zwölf gestartet. Die didaktische Leiterin Roswitha Blume berichtet, dass sich die Schülerinnen und Schüler an diesem Tag mit Themen auseinandersetzten, die sie jetzt und in der Zukunft beschäftigen werden. Diese Themen sollen auch in den nächsten Schuljahren für Projekte und Aktionen berücksichtigt werden. Der Zukunftsgipfel begann damit, dass die Schülerinnen und Schüler aufgefordert wurden, sich im Raum zu positionieren, und zwar zwischen den beiden Aussagen „Ich blicke mit Zuversicht in die Zukunft“ und „Ich blicke besorgt in die Zukunft“.

Dabei wurde deutlich, dass es, wie erwartet, auf der einen Seite recht zuversichtliche und auf der anderen aber auch sehr besorgte Schüler gab. Im Anschluss gab es dazu einen lebhaften Austausch. Nach dieser Sensibilisierungsphase gingen die Schülerinnen und



Die Schülerinnen und Schüler der IGS, die am Zukunftsgipfel teilgenommen haben.

FOTO: PR.

Schüler für die nächsten vier Stunden in ihre Workshops, in denen zu verschiedenen Themen unserer Gesellschaft gearbeitet wurde. In den Workshops „Energie, aber nachhaltig!?!“, „Prima Klima in unserer Schule“ und „Mülltrennung an der IGS Schaumburg“ sowie „Solar- und Windenergie“ haben sich die Schüler mit den Möglichkeiten des verantwortlichen Um-

gangs mit Ressourcen innerhalb der Schulgemeinschaft und des Schulgebäudes auseinandergesetzt.

Auch in den Workshops „Klimaneutrale Mobilität“, „Natur in Gefahr – das Artensterben stoppen“, „Landwirtschaft – aber nachhaltig!“ und „Nachhaltig kochen – Gemüsesuppe ohne Müll“ ging es um ökologische Themen. Dabei haben die Schülerinnen

und Schüler über Radverkehrskonzepte nachgedacht, insektenfreundliche Pflanzen in Beete des Schulgartens gepflanzt, einen landwirtschaftlichen Betrieb erkundet und gesund gekocht. In den Workshops „Ungleichland!?! – Kinder- & Jugendarmut in Deutschland“, „Klima in Beziehungen“, „Fit for Shopping – Fit for Life“, „Argumentation gegen diskriminierende Paro-

len“, „Geflüchtet – und dann?“ und „Menschenrechte – Menschlichkeit leben“ wurde zum Klima in unserer Gesellschaft gearbeitet. Dabei ging es um Themen wie Bildungsgerechtigkeit, Konsum und Nachhaltigkeit, Populismus, Rassismus und Antisemitismus, Fluchtursachen und Integration. Unterstützt wurden die Workshops von einigen außerschulischen Partnern.

Mittags wurden die von den Schülern eines Workshops gekochte Gemüsesuppe und die selbst gebackenen Brötchen gemeinsam verzehrt. In einem „Galerywalk“ wurden die erarbeiteten Ergebnisse gesichtet und anschließend gab es dann eine gemeinsame Ideensammlung auf Moderationskarten, die abschließend geclustert wurden. Diese Ideen werden in den nächsten Wochen der Schulgemeinschaft vorgestellt und – so die Hoffnung des Organisationsteams – eine Grundlage für zukünftige kleinere und größere Projekte und Aktionen bieten.